

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 87 (2000)
Heft: 9: Sprachförderung

Artikel: "Maky"
Autor: Brandenberg, Beat
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-530129>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stichwort

«Maky»

Bei der Sommerreinigung des Kinderzimmers ist mir ein Heft in die Hände gefallen: Es heisst «Maky». «Maky» ist ein Heft für Kinder. Es erscheint monatlich und kostet im Abonnement nur Fr. 24.–! Ich habe die Nummer 4/00 von «Maky» vor mir liegen. Fasziniert blättere ich das Heft durch. Es umfasst inklusive Umschlag 32 Seiten im handlichen Format A5 und kommt fast ohne Werbung aus: Vier ganze Seiten sind inseratfrei!

Die einzelnen Nummern von «Maky» scheinen thematisch ausgerichtet zu sein. Die alte Nummer, die ich meinen Kindern entwunden habe, hat das thematische Schwergewicht «Pokémon». Die Titelseite ist mit diesem Hinweis gefüllt. Die Seite 2 gibt seitenfüllend den wertvollen Hinweis darauf, dass bereits am 13. April der Film «Pokémon» in den Kinos anläuft. Auf der folgenden Seite sind einige «Leserbriefe» abgedruckt, die allerdings dermassen allgemeine Aussagen über die hohe Qualität von «Maky» enthalten, dass sich der dafür verantwortliche Redaktor wahrscheinlich nicht einmal die Mühe genommen hat, überhaupt einen Blick in eine alte Nummer zu werfen, bevor er das überschwängliche Lob geschrieben hat. Viel schreiben musste er ohnehin nicht, weil der Platz beschränkt ist durch den raumfüllenden Hinweis auf viele, tolle neue Star Wars-Modelle, die es nun im Handel gibt.

Der eigentliche Reportageteil, zum Thema «Pokémon», wie er auf der Umschlagseite angekündigt wurde, umfasst die Seiten 4 bis 11. Das reichhaltige Bildmaterial zu «Pokémon» wird ergänzt von durchschnittlich 5 bis 10 Zeilen Text. Ich zitiere den vollständigen Text von Seite 10: «Das coolste, was man in der Pokémon-Fantasiewelt werden kann, ist ein berühmter Pokémon-Trainer. Dazu musst du ins-

gesamt 150 Pokémon finden, sammeln und trainieren. Freue dich! – Tolle neue Produkte warten schon: Super Kartenspiele, Plüschtier, plappernde, drehende oder leuchtende Pokémon und vieles mehr.» (Nachforschungen haben ergeben, dass man für nur Fr. 19.– immerhin 60 Karten kriegt. Da jedes «Pokémon», die Abkürzung für Pocket-Monster, noch in drei Verwandlungsstufen existiert, können die Kinder insgesamt mindestens 450 tolle Karten kaufen. – Die Karten sind zurzeit überall ausverkauft.)

In «Maky», der Zeitschrift für Kinder, werden aber auch andere Themen ausführlich behandelt: Drei Seiten sind den verschiedenen Fussballsortimenten von Lego gewidmet. Barbie, Prinz Ken und das «elegante mit Juwelen geschmückte Regenbogen-Zauber-Pferd» werden allerdings etwas kurz auf nur zwei Seiten abgehandelt.

In den Rubriken werden kleinere ganzseitige Bildergeschichten erzählt, unter anderem die vom Buben «Mobi», der einen Brand entdeckt und geistesgegenwärtig die Feuerwehr anruft, die sofort kommt und das Schlimmste verhütet: «Natürlich bleibt ein Schaden, aber das wird *DieMobiliar regeln*» – Ende der Geschichte.

Mit der Aussicht darauf, dass bald «Pokémon» für das Nintendo 64 erhältlich sein wird, schliesst diese Nummer von «Maky».

Schöne neue Kinderwelt.